


## 45 Um den Tauern


 400 Hm  
 4.15 Std.

### Der massive Bergstock am Heiterwanger See

Diese enorm abwechslungsreiche Wanderung um den Tauern bringt uns mit den unterschiedlichsten Landschaftsformen in Kontakt: ein steiles Bachtal mit Wasserfall, stille Waldabschnitte und eine Reihe von Seen. Besonders am Heiterwanger See empfängt den Winterwanderer eine wundersame Stille. Wenn er vollständig zugefroren ist, suchen sogar die Wasservögel das Weite.

**Ausgangspunkt:** Reutte-Breitenwang, 850 m; von Füssen durch den Grenztunnel nach Reutte, auf der Umgehung in Reutte-Süd abfahren und sofort zweimal hintereinander Richtung Plansee abbiegen. Nach 1,2 km rechts auf den Parkplatz am Waldhof, 898 m.

**Bus/Bahn:** Ab Bahnhof Reutte mit dem Bus nach Bad Kreckelmoos (nur werktags).

**Anforderungen:** Unschwierige, aber lange Tour auf Fahrwegen und Wald-

pfaden. Fitness erforderlich, da zeitweise durch tiefen Schnee gespurt werden muss.

**Orientierung:** Sehr einfache Wegführung rund um den Bergstock.

**Hangrichtung:** Alle Richtungen.

**Lawinengefahr:** Manchmal gefährdet in den Berggrinnen entlang der Seen.

**Einkehr:** Fischer am See am Heiterwanger See, geöffnet 8–23.30 Uhr, Mo und Di Ruhetag, www.fischeramsee.at.



Direkt an unseren **Parkplatz am Waldhof (1)** schließt sich die Forststraße zum Heiterwanger See an. Wir wandern allmählich höher, große Strommasten sind unsere Begleiter. Den Säuling im Rücken zeigen sich über den Baumwipfeln bald Gaichtspitze, Hahnenkamm, Köllenspitze und Gehrenspitze in einer Reihe. An einer Verzweigung gehen wir links und weiterhin auf dem Forstweg in Richtung Mäuerle. Nach einer Weile leitet uns ein gelbes Schild links aufwärts auf einen schmalen Weg unterhalb der schroffen Felsabbrüche des **Tauern**. Das Gelände legt sich zurück bis zum **Mäuerle (2)**, dann neigt es sich nach unten in südliche Richtung. An einer Ruhebänk kreuzen wir einen Fahrweg, wir wenden uns östlich in Richtung Seefläche und steigen durch den Wald ab. Unten erscheint der »Heiterwanger Amazonas« genannte Zufluss zum **Heiterwanger See (3)**, 979 m. Über eine breite Schneise geht es steil zu einem Haus an seiner Mündung hinunter. Nach links folgen wir kurz einem Fahrweg, dann einem schmalen Pfad direkt am sonnigen, vereisten Seeufer. Kiefern verbreiten südliches Flair. Wir passieren das **Naturdenkmal Calzit** und eine Brücke, bei der uns geradeaus ein Schild den Weg zum Seespitz weist. Unser Weg verläuft zunächst am Kanal, der den Heiterwanger See mit dem **Plansee (4)**, 981 m, verbindet, dann im Wald wenig oberhalb des Plansee-Ufers. Der Blick schweift über die ganze Länge des Sees. Nach einem gelblichen Gebäude nah am **Seespitz (5)** überqueren wir nicht die Brücke, sondern spuren geradeaus weiter auf der westlichen Seite des **Kleinen Plansees**. Der See verengt sich zusehends und wird zum Bach. An der Straßenbrücke folgen wir kurz der Fahrstraße und biegen kurz nach der **Kapelle Frauenbrünnele (6)**, 971 m, wieder rechts zum Wasser ab. Kurz vor



Stauanlage am Archbach.





Oben: Die Brücke mit der Spiegelung im Kanal gleicht – mit etwas Fantasie – einem überdimensionalen Schneeschuh-Abdruck.

Rechts: Unsere Route führt am Heiterwanger See entlang.

einer Staumauer werden wir links auf einen Waldpfad zu den **Stuibenfällen (7)** verwiesen. Immer den roten Punkten an den Bäumen nach passieren wir einen ersten vereisten Wasserfall, laufen wie auf einem Sims am Rand einer felsigen Schlucht dahin und erreichen durch einen kleinen Abstecher den Aussichtspunkt Kanzl. Die Stuibenfälle sind von einem dicken Eispanzer bedeckt.

Wir kommen abwärts am Fuße der Fälle vorbei und wandern nun entlang des weiten Bogens, den der Archbach beschreibt. Beim nächsten Wegweiser gelangen wir links durch einen leichten Anstieg aus dem Bachtal heraus und kreuzen einen Querweg geradeaus in eine Sackgasse. Am Wegende wenden wir uns nach rechts und bleiben immer am Rand einer großen Schottergrube. Auf der anderen Seite der Grube schlagen wir den Fahrweg

ein, der in den Bäumen verschwindet. An einer roten Schranke vorbei führt er uns zu einem Sägewerk. Unser **Parkplatz am Waldhof (1)** liegt auf der anderen Straßenseite.

